Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 37

Rubrik: Lieber Spalter!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

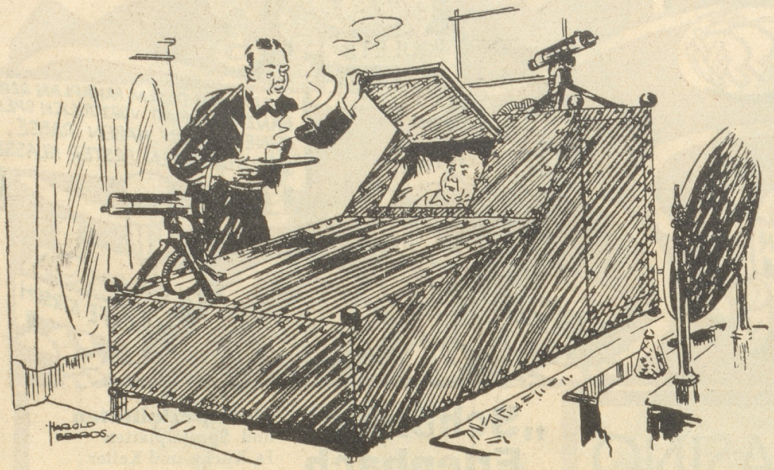
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

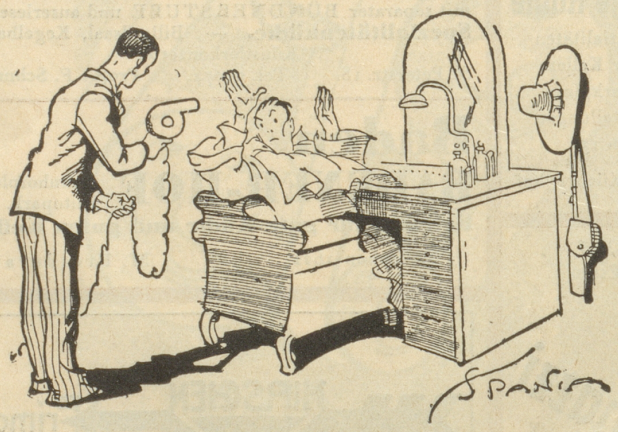
Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

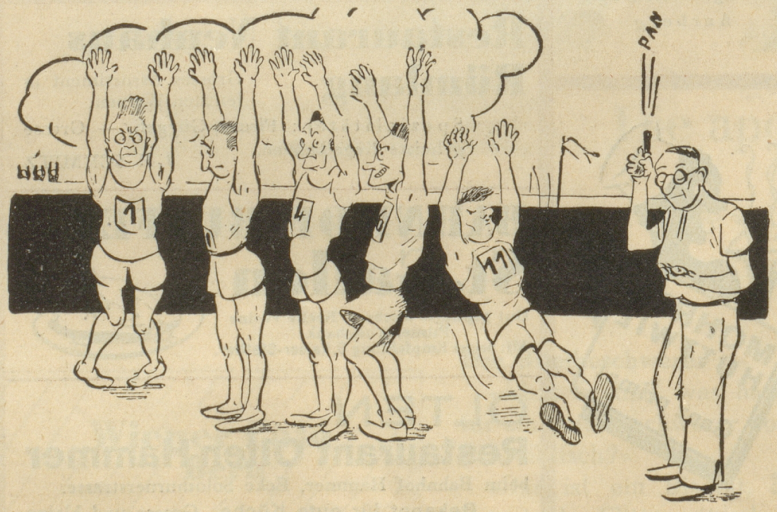
Das Land der Gangster



Der Millionär beim Frühstück



Beim Frisör



Der Startschuss

Moderner Reisläufer

Da sprach mich jüngst ein Bekannter an
auf der Strasse und blinzelte listig:
«Noch nicht unterwegs?» Und fragte dann:
«Verstehn Sie was von Statistik?»

Ich sagte, just diese Materie
sei nicht meine starke Seite.
Drauf gab er mir folgendes Exposé,
auf dass ichs hier unterbreite:

«Es sind diesen Sommer ins Ausland gereist
rund viermalhunderttausend
Schweizer. Man sah sie zumeist
in Italien, ihr Geld verschmausend.

Nimmt man pro Person 10 Franken im Tag,
und multipliziert man diese,
ergibt sich bei flüchtigem Ueberschlag
in summa, nach Adam Riese:

Ins Ausland flossen zwecks Ferienzweck
hundertundzwanzig Millionen
im Monat. — Mir blieb die Spucke weg.
Sowas! Gott soll uns verschonen.

Wo bleiben da, frug ich, was man so nennt,
patriotische Tendenzen? —
Er lachte: «Der Patriotismus kennt
in der Schweiz eben gar keine Grenzen.»

E. Beurmann

Lieber Spalter!

In einer Veröffentlichung der schweiz. Armee, d. h. in der «Kochanleitung für den militärischen Haushalt», lese ich folgendes Rezept:

No. 17. Geröstete Mehlsuppe.

Fett	1 kg	Wasser ca.	80 Liter
Weisses Mehl	4 kg	Muskatnuss	10 gr
Salz	700 gr	Pfeffer	10 gr

Im Kochkessel das Fett zergehen lassen. Das gesiebte Mehl beifügen und unter stetem Rühren bei kleinem Feuer rösten.
Wasser einschütten und 2/3 des Salzes beifügen. Rühren, damit der Kochkesselinhalt gut vermischt wird.
Während 25 Minuten sehr leicht sieden lassen.
Pfeffer, gerapste Muskatnuss und wenn nötig den Rest des Salzes beifügen.
Hat man geröstetes Mehl, so braucht es nicht erst geröstet zu werden. (!)

— Armer Küchenkorporal ... So bleed schätzt man dich ein! rz

HOTEL WEINGARTEN
HORGEN
Sie essen gut, Sie trinken gut und zahlen keine teuren Preise